

## Gebirgsausbildung auf der Winkelmoosalm

Am ersten Septemberwochenende führten die Kreisgruppen Hochfranken und Oberfranken Nord, des VdRBw, eine gemeinsame bezirksoffene Gebirgsausbildung in Reit im Winkl durch. Unter der Leitung von OTL d. R. Michael Krug wurden dabei sämtliche Ausbildungsinhalte von Reservisten erbracht.

Bei herrlichstem Sommerwetter stand bereits kurz nach der Ankunft und dem Beziehen der Unterkünfte auf der Winkelmoosalm am Samstagnachmittag, eine erste Bergtour auf das Dürrnbachhorn (1770m) auf dem Dienstplan. Vorbei an der Bergstation Dürrnbacheck erklimmte man den Gipfel. Für einige physisch eher Untrainierte die erste ernsthafte Herausforderung. Doch die Aussicht belohnte für die Mühen des Aufstiegs. Fellhorn, Hochfelln, sogar bis zum Watzmann reichte der Blick, Ein Alpenpanorama vom Feinsten. Am Abend folgte zur Vorbereitung auf den nächsten Tag eine praktische Einweisung in die persönliche Kletterausrüstung und das Verhalten am Klettersteig.

Der Sonntag begann mit leichtem Nieselregen, was der Motivation der Reservisten jedoch keinen Abbruch tat, trat doch im Laufe des Tages schnell eine Wetterbesserung ein. Planmäßig begann man den ganztägigen Marsch auf die Steinplatte (1860m). Zuerst ging es über einen Holzbohlenweg durch sumpfiges Gelände und anschließend auf Waldwegen bis zur Möser Alm, wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Nächste Zwischenstation war das Berghaus Kammerkör mit dem Besuch des dortigen Triassic Park und der frei über den Felsen auskragenden Aussichtsplattform, teilweise mit Glasboden, und 70m freie Sicht unter den Füßen. Jetzt teilte sich die Gruppe. Ein Teil folgte dem Fußweg auf die Steinplatte, während die Anderen, mit Klettergurt und Helm ausgerüstet, den Gipfel über den Klettersteig erreichen wollten. Nach erfolgreichem Durchstieg trafen sich alle am Gipfelkreuz wieder. Die mitgeführte Brotzeit mundete ausgezeichnet, zu Mal sich jetzt auch noch die Sonne zeigte und den folgenden Abstieg bzw. den Rückmarsch so deutlich angenehmer machte.

Ergänzend zu den Bergmärschen wurde am Freitag und Samstag parallel auch eine Kletterausbildung durchgeführt. Am Auerwandl, nahe Reit im Winkl, konnten die Kameraden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Fels bei Schwierigkeitsgraden von 3 bis 5, teils im Vorstieg testen und verbessern.

Am Montag hieß es dann Stuben- und Revierreinigen, bevor man die Heimfahrt antreten konnte. Gut gelaunt, um einige Erfahrungen reicher und mit der Gewissheit, die geplanten Ausbildungsziele erreicht zu haben, machte man sich auf den Rückweg. Für das leibliche Wohl der Reservisten sorgte, während des gesamten Aufenthaltes auf der Hütte, SU d. R. Oliver Nitz (RK Marlesreuth) mit seinem Team in vorbildlicher Weise.

hd